

Gemeinsame Medienmitteilung – Hotelfachschule Thun/ Stadt Thun

Hotelfachschule Thun: Der bildungspolitische Leuchtturm im Berner Oberland darf nicht geschwächt werden.

Der Thuner Gemeinderat und ein prominent besetztes Unterstützungskomitee wehren sich gegen die vom Berner Regierungsrat beantragte Sparmassnahme bei der Hotelfachschule Thun. Eine Gruppe von Grossratsmitgliedern reicht eine dringliche Finanzmotion ein, mit der verlangt wird, auf die Sparmassnahme zu verzichten.

Im Rahmen des Entlastungspakets 2018 schlägt der Berner Regierungsrat vor, bei der Hotelfachschule Thun 2020 zuerst 500 000 Franken und ab 2021 1 Million Franken pro Jahr einzusparen. Diese Sparmassnahme wäre einschneidend für die Bildungsstätte, die über ein Schulbudget von rund 4,5 Millionen Franken verfügt. Eine Reduktion von über 20 Prozent des Schulbudgets kann nicht so einfach aufgefangen werden. Deshalb setzen sich der Thuner Gemeinderat und der Stiftungsrat der Hotelfachschule gemeinsam für den bildungspolitischen Leuchtturm des Berner Oberlands ein.

Kanton Bern hat als Stifter eine besondere Verantwortung

Die vom Regierungsrat beantragte Sparmassnahme ist sowohl aus volkswirtschaftlichen wie auch aus regional- und bildungspolitischen Gründen falsch. Die Hotelfachschule ist für den Kanton Bern als Tourismuskanton, für das Berner Oberland und für die Stadt Thun als Standortgemeinde, von grosser Bedeutung. Durch den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in der Branche wird der Stellenwert der Schule noch erhöht. Die seit 30 Jahren

bestehende Hotelfachschule Thun ist eine höhere Fachschule mit rund 250 Studierenden. Die Trägerschaft (Stiftung) besteht aus dem Kanton Bern, der Stadt Thun und dem Verband hotelleriesuisse. Die Hotelfachschule Thun braucht ein starkes Bekenntnis des Standortkantons zum Tourismus. Der Kanton Bern hat als Stifter eine besondere Verantwortung gegenüber der Hotelfachschule Thun.

Grosser Rückhalt in Politik und Wirtschaft

Der bisherige sogenannte Zusatzbeitrag in der Höhe von 1 Million Franken soll erhalten bleiben. Dafür setzt sich nebst dem Thuner Gemeinderat sowie dem Stiftungsrat der Hotelfachschule Thun auch ein prominent besetztes Unterstützungskomitee ein. Dem Komitee gehören aktuell bereits rund 140 Persönlichkeiten aus der Berner Wirtschaft und zahlreiche Verbände und Organisationen an (vgl. Kasten). Ein Argumentarium und die Namen der Persönlichkeiten und Organisationen des Unterstützungskomitees finden sich unter www.hfthun.ch/sparpaket.

Vorstösse im Grossen Rat und im Thuner Stadtrat

Auf städtischer Ebene haben 30 von 32 anwesenden Stadtratsmitgliedern am 24. August 2017 das dringliche Postulat «Politische Unterstützung für die Hotelfachschule Thun» eingereicht. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat die Annahme dieses Postulates. Der Stadtrat wird sich am 21. September 2017 mit diesem Geschäft befassen. Des Weiteren reicht eine fraktionsübergreifende Gruppe von Grossratsmitgliedern unter der Leitung von Oberländerrats-Präsident Marc Jost am ersten Tag der Septembersession im Grossen Rat eine dringliche Finanzmotion ein. Mit diesem Vorstoss soll die Sparmassnahme verhindert werden.



Von links nach rechts:

Bruno Carizzoni, Vizedirektor Hotelfachschule Thun

Philipp Näpflin, Präsident des Stiftungsrats Hotelfachschule Thun

Christoph Rohn, Direktor Hotelfachschule Thun

Organisationen im Unterstützungskomitee

- Hotelleriesuisse
- Entwicklungsraum Thun (ERT) mit 40 Mitgliedsgemeinden
- Thun-Thunersee-Tourismus (TTST)
- Tourismus Organisation Interlaken (TOI)
- Bern Tourismus
- Bern Welcome
- Thuner KMU
- Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT)
- Verband Wirtschaft Thun Oberland
- Hotelier-Verein Adelboden
- Hotelier-Verein Berner Oberland
- Hotelier-Verein Brienz
- Hotelier-Verein Grindelwald
- Hotelier-Verein Gstaad-Saanenland
- Hotelier-Verein Haslital
- Hotelier-Verein Interlaken
- Hotelier-Verein Kandersteg
- Hotelier-Verein Mürren
- Hotelier-Verein Thunersee
- Hotelier-Verein Wengen
- Hotellerie Bern + Mittelland
- Swiss Historic Hotels (SHH), Sektion Kandersteg
- GastroBern
- GastroStadtBern und Umgebung



Auskünfte an die Redaktionen:

Raphael Lanz,
Stadtpräsident,
Tel. 079 950 80 08

Philipp Näpflin,
Präsident Hotelfachschule,
Tel. 079 372 85 06

Christoph Rohn,
Direktor Hotelfachschule,
Tel. 033 227 77 77

Marc Jost, Grossrat EVP,
Präsident Oberländerrat,
Tel. 076 206 57 57